



Research-Bericht | 23.12.2024

Krypto-Boom: Ist der Zug schon abgefahren?

2024 war für die Krypto-Branche ein Jahr voller dynamischer Entwicklungen. Der erleichterte Zugang institutioneller Investoren zu Bitcoin am grössten Kapitalmarkt der Welt, die wachsende Adoption von Blockchain-Netzwerken und die klare pro-Krypto-Positionierung des neuen US-Präsidenten haben das Jahr geprägt. Wir werfen einen Ausblick auf 2025 und analysieren, welche Chancen die Anlageklasse der digitalen Assets für Investoren bereithalten könnte.

Die beeindruckende Kryptomarkt-Performance im Jahr 2024 wirft die Frage nach einem geeigneten Einstiegszeitpunkt auf. Zur Bewertung beleuchten wir die Marktlage und mögliche Bitcoin-Katalysatoren für 2025, bevor wir den gesamten Blockchain-Sektor betrachten.

Der Elefant im Raum

Bitcoin bietet als digitale Form eines Wertspeichers, der auf Mathematik, Kryptografie und vollständiger Transparenz basiert, eine robuste Alternative in einer überschuldeten Welt voller Unsicherheiten und abwertender Währungen. Dank seiner berechenbaren Eigenschaften und transparenten Struktur trifft das digitale Gold den Nerv der Zeit und erfüllt das Bedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen im Finanzsektor.

Dass Bitcoin den Puls der Zeit trifft, zeigt sich eindrucksvoll am beachtlichen Kapitalzufluss seit der Einführung der US-ETFs. Innerhalb von nur elf Monaten erreichten diese ein verwaltetes Vermögen (AUM) von 120 Mrd. USD – ein Niveau, das Gold-ETFs seit ihrem Bestehen in 20 Jahren aufgebaut haben. Die naheliegende Frage lautet, ob für Investoren der Zug nach dem Preisanstieg auf einen Kurs von 100'000 USD bereits abgefahren ist. Im Jahr 2025 stehen folgende Katalysatoren bevor:

1. Adoption in Portfolios

Die Integration von Bitcoin in Portfolios steht noch am Anfang. Laut der aktuellen "Global Family Office 2024 Survey" der Citibank haben Vermögensverwalter und Family Offices die grösste

Kryptowährung nach Marktkapitalisierung bisher kaum in ihre Portfolios aufgenommen. Als digitale Goldalternative weist Bitcoin mit einer Marktkapitalisierung von etwa 2.1 Billionen USD im Vergleich zu seinem physischen Gegenstück, mit rund 12 Billionen USD, eine deutlich geringere Bewertung auf.

2. Bitcoin in Unternehmensbilanzen

Bitcoin wird als Absicherung gegen Fiat-Entwertung von Unternehmen bisher kaum genutzt. Abstimmungen grosser Unternehmen wie Microsoft und Amazon zur Aufnahme von Bitcoin in die Bilanz sowie die Aufhebung unvorteilhafter Accounting-Regeln weisen jedoch auf einen zukünftigen Trend hin.

3. Pensionskassen und Vorsorgegelder

Auf globaler Ebene sind Pensionskassen und Vorsorgegelder bislang kaum in Bitcoin investiert, vor allem aufgrund regulatorischer Hürden. Es ist jedoch nur eine Frage der Zeit, bis digitale Assets auch in Vorsorgeportfolios Einzug halten. Amerika gibt mit Bitcoin-ETFs in einigen Staatspensionskassen hier den Ton an.

4. Bitcoin als Reservewährung für Staaten

Die zensurresistente und unabhängige Natur von Bitcoin hat bereits auf staatlicher Ebene Interesse geweckt. Kleinstaaten wie El Salvador und Bhutan setzen bereits stark auf Bitcoin, während Länder wie Russland und die BRICS-Staaten ähnliche Überlegungen anstellen. Seit Trumps Wahl wird auch in den USA diskutiert, Bitcoin als Reservewährung

aufzubauen. Sollte sich die USA beispielsweise durch den Lummis-Bill aktiv für Bitcoin-Käufe entscheiden, könnte dies aufgrund der begrenzten Gesamtmenge andere Länder dazu zwingen, nachzuziehen.

5. Indirekte Geldflüsse durch Indexfonds

Die Aufnahme von MicroStrategy in den Nasdaq 100 zeigt, wie Kapital indirekt in Bitcoin fließt. Das Unternehmen nutzt seine Kapitalzuflüsse gezielt für Bitcoin-Zukäufe. Gleichzeitig werden zunehmend Kryptobörsen, Mining-Unternehmen und andere Branchenakteure in Indizes aufgenommen. Dadurch tragen passive Indexfonds automatisch neues Kapital in den Kryptobereich.

Der Trump Effekt

Die Wahl von Trump wird insbesondere in den USA positive Impulse für die Kryptoindustrie setzen. Gezielte regulatorische Erleichterungen werden die Mining-Industrie, Krypto-Börsen sowie Blockchain-Unternehmen allgemein fördern und die Integration von Kryptowährungen in traditionelle Finanzsysteme beschleunigen. Mittelfristig wird dies nicht nur das Wachstum der Branche erheblich beeinflussen, sondern auch globalen Druck auf andere Länder ausüben, die sich in diesem Markt strategisch positionieren möchten.

Die Diskussionen über Bitcoin-Reserven und die geplante Ablösung des kryptofeindlichen SEC-Chair Gensler durch den pro-Krypto ausgerichteten Paul Atkins werden die Integration von Kryptowährungen in das traditionelle Finanzsystem beschleunigen. Dies umfasst insbesondere die Zulassung von ETFs. Die zunehmende Rechtssicherheit wird den gesamten Handel sowie den Bereich der Verwahrung (Custody) florieren lassen und ein erhebliches Wachstum in einem breiten Spektrum von Kryptowährungen ermöglichen.

Blockchain-Boom: Beginn der Exponentialphase

Dank der neuen US-Regierung dürfte die bereits dynamische Entwicklung der Blockchain-Adoption weiter an Fahrt gewinnen, was eine entscheidende Grundlage für die Entwicklungen im Jahr 2025 schafft.

Die Adoption blockchainbasierter Infrastrukturen zur Verwaltung und Übertragung von Werten befindet sich in einer rasanten Wachstumsphase und tritt laut S-Kurven-Modell in die exponentielle Phase ein. Die Zahl aktiver Wallet-Adressen, ein zentraler Indikator für Blockchain-Nutzer, sowie die Handelsvolumina auf dezentralen Börsen erreichen derzeit Allzeithochs und zeigen Wachstumsraten, die die Geschwindigkeit des damaligen Internetbooms übertreffen.

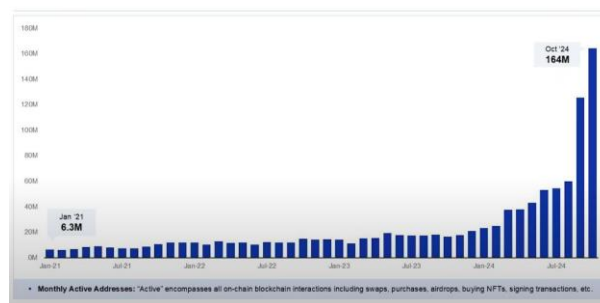


Abbildung 1: Monatlich aktive Blockchain-Adressen seit 2021
/ Quelle: 1RoundTable Partners

Der Weg in ein neues Finanzzeitalter

Der Transfer und Handel von Werten wird zunehmend auf die Blockchain ausgelagert, da sie im Vergleich zur traditionellen, vielschichtigen Abwicklungsschicht eine überlegene, schnellere und sicherere Technologie bietet. Neuere Blockchains erweitern dank ihrer Geschwindigkeit die Möglichkeiten für Endkundenanwendungen erheblich. Immer mehr Transaktionen und Handelsprozesse werden sicher, effizient und transparent über Blockchains abgewickelt – häufig, ohne dass der Endkunde dies wahrnimmt.

Ein einfacher Internetzugang reicht aus, um an diesem neuen, effizienten Finanzsystem teilzunehmen – ein Meilenstein für den globalen Finanzsektor. Diese Transformation wird durch öffentliche Blockchain-Netzwerke ermöglicht, die geschlossenen Systemen sowohl technologisch als auch durch ihre Dezentralität überlegen sind.

Web 3 im Portfolio: Optimale Chancen für 2025

Ein diversifiziertes Investment, das sowohl den Blockchain-Infrastrukturbereich als auch Anwendungen abdeckt, kann als Beteiligung an der

neuen Finanzinfrastruktur betrachtet werden. Es stellt ein direktes Technologieinvestment dar, das einen zentralen Teil der Digitalisierung – bekannt als Web 3.0 – umfasst.



Abbildung 2: Marktkapitalisierungen von Bitcoin, Ethereum und Gesamtmarkt / Quelle: Digital Asset Solutions

Die Kombination aus exponentiellem Wachstum, optimalen Rahmenbedingungen und dem frühen Status als Anlageklasse macht 2025 zu einem Schlüsseljahr für Investments in diesen Sektor. Das aussergewöhnliche Risiko-Rendite-Profil bietet eine attraktive Ergänzung zur strategischen Portfoliogestaltung.